

Antrag auf Erteilung/Verlängerung eines Jagdscheins für:

- 3 Jahre 1 Jahr 14 Tage (Zeitraum ab: _____)
- Ausländer Jugend Falkner

Personalien des Antragstellers

Familienname (evtl. Geburtsname)		Vorname	
Geburtsdatum	Geburtsort	Land	
Staatsangehörigkeit	Wohnort (Straße, Nr., PLZ, Ort)		
e-mail-Adresse		Telefon-Nr.	
NUR BEI ERSTANTRAG:			
Art des Ausweises (z. B. BPA/Pass) Nr. des Ausweises		ausgestellt am	durch
Personalien des gesetzlichen Vertreters (nur beim Jugendjagdschein)			

Als Antragsunterlagen werden vorgelegt:

- Der mir zuletzt erteilte Jagdschein/ Falknerjagdschein
- Der mir zuletzt erteilte Jagdschein/ Falknerjagdschein ist verloren gegangen. Der frühere Besitz wird glaubhaft gemacht durch (z. B. Zeugenaussagen, Urkunden, amtliche Auskunft).
- _____
- Der Jagdschein/ Falknerjagdschein ist mir
- bisher nicht
- durch Entscheidung des Gerichts/durch Anordnung der Behörde _____ vom _____ entzogen worden.
- Eine Sperrfrist für die Wiedererteilung des Jagdscheines/ Falknerjagdscheines ist mir - nicht - auferlegt worden.
- Die Sperrfrist endet am _____
- Ein Jagdverbot gemäß § 41 a BJagdG ist gegen mich
- bisher nicht
- durch Entscheidung des Gerichts/durch Anordnung der Behörde _____ vom _____ ausgesprochen worden. Das Verbot endet am _____
- Der schriftliche Nachweis einer ausreichenden Jagdhaftpflichtversicherung.
- Ein Passlichtbild aus neuester Zeit
- Das Zeugnis über die bestandene Jägerprüfung/ Falknerprüfung.

Datenschutz:

Es wird bestätigt, dass Ihre personenbezogenen Daten für die Bearbeitung dieses Antrags verarbeitet werden dürfen. Die Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 12 und Art. 13 der DSGVO können Sie aus den ausliegenden Informationsblättern oder alternativ auf unserer Webseite einsehen:

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit:

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers
bei Minderjährigen zusätzlich der gesetzlichen Vertreter

Erklärung zum Jagdscheinantrag

Zur Eintragung der Flächen in den Jagdschein, auf denen ich zur Jagdausübung befugt bin (§ 11 Abs. 7 BJagdG), gebe ich unter Bezugnahme auf den vorgelegten Jagdpachtvertrag/ Jagderlaubnisvertrag vom _____ / die sonstigen Nachweise _____ folgende Erklärung ab:

Mir steht als

- Eigenjagdberechtigter**
 - Alleinpächter**
 - Mitpächter**
 - Inhaber einer entgeltlichen Dauerjagderlaubnis**
 - im Eigenjagdrevier/ Gemeinschaftsjagdrevier/ Staatsjagdrevier**
- Bezeichnung**
-

mit einer Gesamtfläche von _____ ha

auf einer anrechenbaren Fläche von _____ ha

unbefristet / für die Zeit vom _____ bis _____

(Laufzeit des Jagdpachtvertrages/Jagderlaubnisvertrages)
die Ausübung des Jagdrechts zu.

(Die vorstehenden Angaben sind für jedes Jagdrevier, in dem der Antragsteller zur Ausübung des Jagdrechts befugt ist, auf einem gesonderten Formblatt einzutragen.)

- Mir steht in keinem Jagdrevier als Jagdausübungsberechtigter oder Inhaber einer entgeltlichen Dauerjagderlaubnis die Ausübung des Jagdrechts zu.**

Mir ist bekannt, dass unrichtige Angaben über die Flächen, auf denen ich zur Jagdausübung befugt bin, eine Ordnungswidrigkeit darstellen, die bei Vorsatz mit einer Geldbuße bis zu 1.000,- €, bei Fahrlässigkeit bis zu 500,- €, geahndet werden kann (Art. 56 Abs. 2 Nr. 2 BayJG, § 17 Abs. 1 und 2 OWiG).

Mir ist ferner bekannt, dass im Hochgebirge mit seinen Vorbergen die Pachthöchstfläche auf 2.000 ha, im übrigen Bayern auf 1.000 ha festgesetzt ist (§ 11 Abs. 3 BJagdG, Art. 16 Abs. 1 BayJG). Die Überschreitung der Pachthöchstfläche, die auch für die entgeltliche Dauerjagderlaubnis gilt, hat die Nichtigkeit des Jagdpachtvertrages oder des Jagderlaubnisvertrages zur Folge (§ 11 Abs. 6 BJagdG); sie kann, sofern die Jagd dennoch ausgeübt wird, mit Geldbuße bis zu 5.000,- € geahndet werden (§ 39 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 3 BJagdG).

Zudem kann ein Jagdverbot von einem bis zu sechs Monaten Dauer ausgesprochen werden (§ 41 a BJagdG).

Ort, Datum

Unterschrift